

# GENOSSENSCHAFT FÜR WOHNKULTUR



GESCHÄFTSBERICHT

2019

## Inhaltsverzeichnis

«Am Chatzebach» Bericht des Präsidenten.....	3
Finanzteil.....	7
Kommentar zur Rechnung 2019 .....	9
Anhang zur Jahresrechnung .....	12
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze .....	14
Bericht der Revisionsstelle.....	16
Zusammensetzung der Organe.....	17





## «Am Chatzebach» Bericht des Präsidenten

Rückblick von Christoph Käppeli zum dritten Geschäftsjahr

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter  
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt durch die Inbetriebnahme der Wohnüberbauung «am Chatzebach» in Muri. Die Bewohnerinnen und Bewohner durften endlich in ihre neuen Wohnungen einziehen, sei es als Mieter/innen oder als Eigentümer/innen. Es macht riesig Freude, dass die Bauarbeiten langsam zu Ende gehen und die Bewohner/innen der Überbauung Leben einhauchen.

Der Zeitplan für die Realisierung hat sich als sehr ambitiös herausgestellt. Zudem mussten wir leider noch Wasserschäden in Kauf nehmen, welche einen fristgerechten Einzug nur mit enormer Geduld der Bewohnerinnen und Bewohner möglich machten. Auch haben alle involvierten Handwerker, Bauleitung und Architekten viel dazu beigetragen, dass der Einzug vorgenommen werden konnte. Ich danke allen Bewohnerinnen und Bewohner für das Verständnis und die grosse Geduld.

### **VERKAUFS- UND VERMIETUNGSSTAND**

Der Verkaufs- und Vermietungsstand ist sehr gut und übertraf unseren Prognosen. Nur dank vorgängig langjähriger Promotion der Wohnungen konnten wir diesen Stand erreichen.

Ende März 2020 ist noch eine 3 ½ Zimmerwohnungen nicht vermietet und eine andere 3 ½ Zimmerwohnung (Attika) wird auf den 1. Juli 2020 frei. Zudem hat die Genossenschaft noch zwei 3 ½ Zimmerwohnungen im Eigenbestand, welche zum Verkauf vorgesehen sind. Diese Wohnungen sind vollständig ausgebaut.

Der Vorstand ist mit dem Resultat der Überbauung zufrieden. Das architektonische Konzept stimmt. Die ruhige zentrale Wohnlage, wie auch die Altersdurchmischung der Bewohnerinnen und Bewohner entspricht einem Bedürfnis in Muri.

### **GESCHÄFTSGANG**

Wie in der Jahresrechnung ausgewiesen, haben wir ein gutes Geschäftsjahr hinter uns. Dies erlaubt uns zu beantragen, das Genossenschaftskapital mit 3 % zu verzinsen und das Eigenkapital signifikant zu stärken. Dies war nur möglich aufgrund des guten Verkaufserfolges der Eigentumswohnungen sowie aus dem hohen Vermietungsstand der Genossenschaftswohnungen.

### **GEMEINSAME AKTIVITÄTEN**

Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohner wurden Arbeitsgruppen gebildet, welche verschiedene Themen behandeln. Es gibt eine Arbeitsgruppe «GERDA», welche für den Gemeinschaftsraum zuständig ist, sowie eine Gartengruppe. In unserem parkähnlichen Garten haben wir 6 Hochbeete erstellt, welche von Mitgliedern der Gartengruppe benutzt werden dürfen. Zudem plant die Gartengruppe einen Kräutergarten zu pflanzen.



#### **VORSTAND**

Der Vorstand hatte 5 Sitzungen und hat sich hauptsächlich mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Zeit- und Kostenüberwachung des Bauprojektes «am Chatzebach», sowie Überwachung der Verkaufs- und Vermietungsaktivitäten
- Umsetzung der Hausordnung, insbesondere der Mieteranfragen
- Bewilligung von speziellen Wünschen der Mieterinnen und Mieter
- Regelung der Refinanzierung
- Festlegung der Mietzinsen
- Entschädigungsreglement für die Mitglieder des Vorstandes
- Überwachung der Arbeiten der Liegenschaftenverwaltung
- Erschaffung von Grundlagen – zusammen mit der Liegenschaftenverwaltung – für die Aufteilung der Nebenkosten
- Verfassung von «News-Lettern»
- Gewinnausweis, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Jahresbericht

#### **BAUKOMMISSION**

Einen wichtigen Teil für die Führung und Überwachung des Bauprojektes «am Chatzebach» wurde durch die Baukommission vorgenommen. Insgesamt haben wir 36 ordentliche Sitzungen abgehalten. In dieser Kommission ist Marlies Laubacher als Projektleiterin Vorsitzende, Walter Schüpbach und Christoph Käppeli sind Mitglieder. Ergänzt wird die Baukommission durch das Architektenteam.

Wir sind der Meinung, dass unser enger Kostenrahmen für das Bauprojekt eingehalten werden kann. Dies aufgrund der grossen Flexibilität aller Beteiligten.

Zurzeit überwacht die Baukommission die noch nicht erledigten offenen Mängel. Wir rechnen, dass wir im 2. Halbjahr 2020 die Baukostenabrechnung abschliessen können.

#### **VERWALTUNG UNTERSTÜTZT UNS BEI WICHTIGEN AUFGABEN**

Die Verwaltung wird von Elvira Schmid, Boswil, wahrgenommen. Sie unterstützt den Vorstand in den administrativen Arbeiten, der Kommunikation mit den Genossenschafterinnen und Genossenschafter, den anderen Geschäftspartnern, der Organisation der Generalversammlung, usw.

#### **EIN HERZLICHES DANKESCHÖN**

Ich danke allen Beteiligten herzlich für den Einsatz, den sie für die Genossenschaft sowie für das Projekt «am Chatzebach» geleistet haben.

Ich bin sehr erfreut über den Verkaufs- und Vermietungsstand. Dies ist auf die professionelle Beratung und Unterstützung der Firma Haus und Raum AG und deren Inhaberin Marlies Laubacher mit Ihrem Team zurückzuführen. Ich danke Ihnen ganz herzlich für die tolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön gilt auch allen Mieterinnen und Mieter wie auch Eigentümerinnen und Eigentümer.

Zudem bedanke ich mich ganz herzlich beim Vorstand der Genossenschaft für Wohnkultur, bei der Liegenschaftenverwaltung (Räber Immo GmbH), der Pflergi Muri für den Hauswarts- und Unterhaltungsdienst, der Baukommission, dem Architektenteam sowie bei Frau Elvira Schmid für die konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit.

#### **WECHSEL IM VORSTAND**

Im Dezember 2019 sind Frau Marlies Laubacher und Frau Irene Angehrn aus dem Vorstand ausgeschieden. Wir haben den Entscheid sehr bedauert und danken Ihnen aber ganz herzlich für den enormen Einsatz, den sie für die Genossenschaft geleistet haben. Ohne das grosse persönliche und finanzielle Engagement von Frau Marlies Laubacher hätten wir dieses grosse Projekt nie in Angriff nehmen können. Im Weiteren wird Frau Erika Strebel den Vorstand anlässlich der Generalversammlung verlassen. Aufgrund unserer Altersbestimmung in den Statuten muss sie leider den Vorstand verlassen. Ich danke Erika ganz herzlich für ihre konstruktive Arbeit und werde ihre guten Inputs vermissen.

Der Vorstand empfiehlt der Generalversammlung die Zuwahl von 2 neuen Mitgliedern.

#### **ZUKUNFTSAUSSICHTEN**

Aufgrund des guten Vermietungsstandes hat der Vorstand entschieden, die Mietzinse auf den 1. Juli 2020 bei den Genossenschaftswohnungen um 10 % zu reduzieren.

---

Christoph Käppeli, Muri am 30.04.2020



## Finanzteil

### BILANZ PER 31.12.

(IN CHF)

	2019	2018
<b>Aktiven</b>		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Flüssige Mittel und Bankguthaben	1'247'716	1'027'111
Aktive Rechnungsabgrenzungen	209'931	187
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'457'647</b>	<b>1'027'298</b>
<i>Anlagevermögen</i>		
Finanzanlagen	5'000	0
Immobilie Sachanlagen	19'885'000	20'474'893
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>19'890'000</b>	<b>20'475'893</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>21'347'647</b>	<b>21'503'191</b>
<b>Passiven</b>		
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76'558	1'965'837
Verzinsliche Bankverbindlichkeiten	200'039	0
Verbindlichkeiten aus Darlehenskasse (Art. 19 Statuten)		
Verzinslich	202'100	2'686'711
Anzahlungen Eigentumswohnungen	0	9'415'500
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'444'162	13'350
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'922'859</b>	<b>14'081'398</b>
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Verzinsliche Bankverbindlichkeiten	5'750'000	4'000'000
Verzinsliche Anleihe EGW	7'000'000	0
Verbindlichkeiten aus Darlehenskasse (Art. 19 Statuten)		
Verzinslich	2'020'900	2'273'000
Zinslos	70'000	70'000
Erneuerungsfonds	187'000	0
Leerstandsfonds	100'000	0
Rückstellungen Prozesskosten	200'000	0
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>15'327'900</b>	<b>6'343'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>19'250'759</b>	<b>20'424'398</b>

*Eigenkapital*

Genossenschaftskapital		
Genossenschaftsanteile	184'000	442'000
Wohnungsanteile	1'020'000	680'000
Freiwillige Gewinnreserven / Bilanzverlust		
Verlustvortrag	-43'207	-23'270
Jahresgewinn/ Jahresverlust	936'095	-19'937
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2'096'888</b>	<b>1'078'793</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>21'347'647</b>	<b>21'503'191</b>

**ERFOLGSRECHNUNG**

(IN CHF)

	01.01.2019 - 31.12.2019	01.01.2018 - 31.12.2018
Mieterträge	309'773	0
Ertrag Verkauf Eigentum	13'839'460	0
Übrige Erträge	3'238	0
<b>Nettoerlöse aus Lieferung und Leistungen</b>	<b>14'152'471</b>	<b>0</b>
Liegenschaftsaufwand	-328'652	0
Aufwand Baukosten Eigentum	-12'120'570	0
Übrige Aufwendungen	-8'499	0
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1'694'741</b>	<b>0</b>
Personalaufwand	-10'738	-3'213
Übriger betrieblicher Aufwand	-327'278	-14'263
Abschreibungen	-187'285	0
<b>Total Personal- und Betriebsaufwand</b>	<b>-525'301</b>	<b>-17'476</b>
<b>Betriebsverlust / Betriebsgewinn</b>	<b>1'169'440</b>	<b>-17'476</b>
Finanzaufwand	-42'118	-92
<b>Unternehmensgewinn / -verlust vor Steuern</b>	<b>1'127'322</b>	<b>-17'568</b>
Steueraufwand	-191'227	-2'369
<b>Gewinn / Verlust des Geschäftsjahres</b>	<b>936'095</b>	<b>-19'937</b>



## Kommentar zur Rechnung 2019

von Christoph Käppeli, Präsident

### ALLGEMEIN

Seit der Gründung der Genossenschaft im Jahr 2016 können wir im 2019 erstmals einen schönen Gewinn ausweisen. Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt von der Übergabe der Eigentumswohnungen an die neuen Eigentümer wie auch auf den Bezug der Mieterinnen und Mieter in ihr neues Heim. Dies bedeutet, dass die Gewinne aus dem Verkauf der Eigentumswohnungen in dieser Jahresrechnung ausgewiesen werden. Dieser Gewinn wird hauptsächlich zur Stärkung des Eigenkapitals der Genossenschaft eingesetzt.

### BILANZ

Die Bilanzstruktur sieht zusammengefasst wie folgt aus:

<b>Aktiven</b>	<b>TCHF</b>	<b>in %</b>	<b>Passiven</b>	<b>TCHF</b>	<b>in %</b>
Umlaufvermögen	1'458	7%	Fremdkapital	18'764	88%
			Rückstellungen	487	2%
			Total Fremdkapital	19'251	90%
Anlagevermögen	19'890	93%	Eigenkapital	2'097	10%
<b>Total</b>	<b>21'348</b>	<b>100%</b>	<b>Total</b>	<b>21'348</b>	<b>100%</b>

### UMLAUFSVERMÖGEN

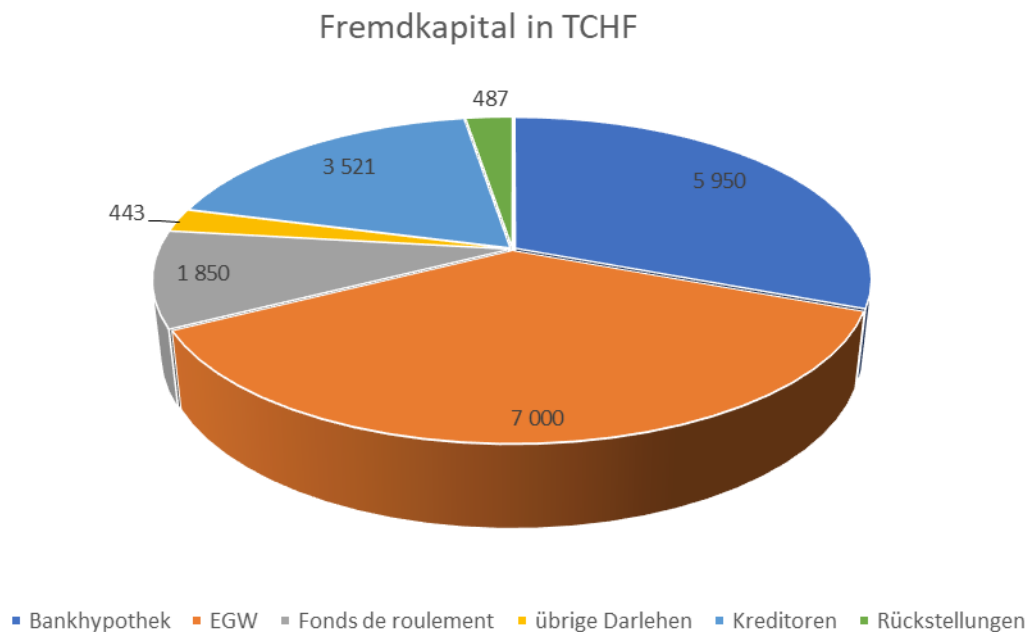
Im Umlaufvermögen sind hauptsächlich die Liquiden Mittel in der Höhe von CHF 1,2 Mio. bilanziert. Zusammen mit der noch offenen Kreditlimite von CHF 1,0 Mio. bezahlen wir noch die offenen Rechnungen für den im Abschluss befindlichen Bau «am Chatzebach».

### ANLAGEVERMÖGEN

Die Liegenschaften sind mit CHF 19,9 Mio. bilanziert. Diesen Posten setzt sich aus den Anlagekosten der Genossenschaftswohnungen und den zwei noch nicht verkauften Eigentumswohnungen (inkl. Parkplätze) zusammen. Zulasten der Erfolgsrechnung konnten wir bereits eine Abschreibung von knapp CHF 0,2 Mio. verbuchen.

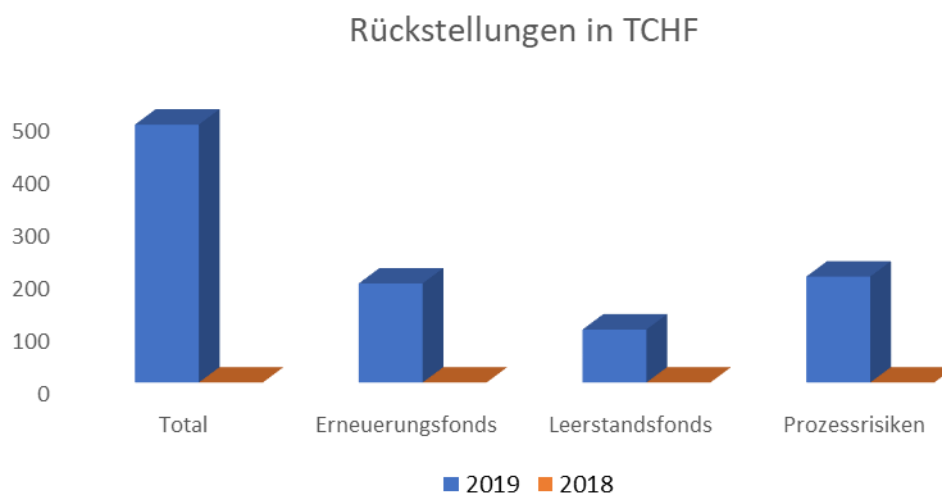
**FREMDKAPITAL**

Das Fremdkapital setzt sich wie folgt zusammen:



Insbesondere die Gelder der Emissionszentrale sind langfristig, läuft doch diese Anleihe erst im Jahre 2037 ab. Bei der Bank haben wir eine Refinanzierung auf Libor-Basis. Die langfristigen Verbindlichkeiten werden jährlich mit CHF 285'000 amortisiert.

Zulasten der Erfolgsrechnung haben wir im Sinne unserer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze folgende Rückstellungen gemacht:



#### **ERNEUERUNGSFONDS**

Der Erneuerungsfonds wird jährlich mit maximal 1% des Versicherungswertes alimentiert. Diesen Fonds dient für die Abdeckung der anfallenden, nicht wertvermehrenden Kosten.

#### **LEERSTANDSFONDS**

Dieser Fonds haben wir erstellt, damit das Leerstandsrisiko abgedeckt werden kann. Dieser Fonds wird gebildet und aufgelöst zugunsten oder zulasten der Erfolgsrechnung.

#### **PROZESSRISIKEN**

Zur Abdeckung von Prozessrisiken haben wir eine Rückstellung von CHF 200'000 gebildet. Primär haben wir an die Prozesskosten bezüglich Abdeckung der Wasserschäden gedacht, welche noch nicht durch die Verursacher bezahlt worden sind.

#### **EIGENKAPITAL**

Das Eigenkapital konnte um rund CHF 1.0 Mio. erhöht werden. Dies primär aufgrund der Verkaufsgewinne aus dem Verkauf der Eigentumswohnungen. Dies erlaubt uns, der Generalversammlung den Antrag zu stellen, das Genossenschaftskapital mit 3 % verzinzen zu lassen.

#### **ERFOLGSRECHNUNG**

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 936'000.- ab. Der Vorstand hat sich entschieden, aufgrund des Erfolges aus dem Verkauf der Eigentumswohnungen das ausgewiesene Eigenkapital zu stärken. Dies auch im vollen bewusst sein, dass wir dadurch Steuern in der Höhe von rund CHF 190'000.- zu bezahlen haben. Der Gründe für diesen Ausweis sind der Folgenden:

- Besseres Bilanzbild
- Die Genossenschaft weist somit ein Eigenkapital von rund mehr als 10% des Anlagevermögens aus, was sicher ein akzeptabler Wert darstellt.
- Widerstandsfähigkeit der Genossenschaft nimmt zu
- Genossenschaft ist für die Zukunft besser gewappnet

Im Geschäftsjahr waren die Genossenschaftswohnungen nicht das ganze Jahr vermietet. Daher haben wir beschlossen, dass die Kosten bis Ende des 3. Quartals über die Baurechnung abgerechnet werden (Zinsen, Baurechtszinsen, usw.). Ab dem 1. Oktober 2019 lief alles über die Erfolgsrechnung der Genossenschaft. Dies bedeutet, dass die externen Erträge vollständig sind, jedoch die Aufwendungen nicht ganz genau aufgeteilt werden konnten.

Neben den Mieterträgen und deren Aufwände sind folgende Posten in der Erfolgsrechnung speziell:

- *Erfolg aus Verkauf Eigentum*  
Der Erfolg von rund CHF 1,7 Mio. wurde realisiert und entspricht dem ursprünglich festgelegten Betrag im Businessplan.
- *Abschreibungen, Rückstellungen und Zuweisung an die Fonds*  
Zulasten dieser Jahresrechnung haben wir folgende Posten verbucht:
  - Abschreibung auf den Liegenschaften CHF 187'000  
(gem. Bewertungsgrundsätze 1% des Versicherungswertes, jährlich wiederkehrend)
  - Einlagen in die Rückstellungen inkl. Prozessrisiken CHF 487'000



## Anhang zur Jahresrechnung

In CHF

### **ALLGEMEINES**

Die Genossenschaft für Wohnkultur, Muri, wurde am 12.12.2016 im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen.

Der Geschäftszweck ist insbesondere in gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung Bedingungen zu decken.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

### **ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 – 962) erstellt.

	31.12.2019	31.12.2018
<b>ANZAHL MITARBEITER</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	0	0
<b>SONSTIGE ANGABEN</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	4'218	0
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten Verwendeten Aktiven	19'890'000	20'475'894

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### AKTIVEN

#### **Forderungen gegenüber Banken, offene Debitoren und Finanzanlagen**

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Ist eine Forderung gefährdet, wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen.

#### **Immobilie Sachanlage**

In dieser Position sind im Eigenbesitz gehaltenen Liegenschaften bilanziert.

#### **Liegenschaften, welche verkauft werden**

Ab Übergang von «Nutzen und Gefahr» werden verkaufte Liegenschaften nicht mehr in der Bilanz geführt. Die aktivierten Baukosten werden als «Aufwand Baukosten» in die Erfolgsrechnung übertragen. Per diesem Zeitpunkt werden auch die als Passivum bilanzierten Käufer-Anzahlungen erfolgswirksam aus der Bilanz gebucht und als «Ertrag Verkauf» in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.



Die restlichen zwei Wohnungen inkl. Autoeinstellplätze, welche noch im Eigenbesitz sind, werden zu Gestehungskosten aktiviert. Diese ermitteln wir mit Hilfe einer Rückrechnung, publizierter Verkaufspreis abzüglich 10%.

### **Genossenschaftswohnungen**

Die Erstellungskosten gem. Baukostenprognose werden als Buchwert der Genossenschaftswohnungen bilanziert. Die noch nicht abgerechneten Aufwendungen werden aktiviert und gleichzeitig in den Transitorischen Passiven geführt. Die Liegenschaften werden jährlich mit 1% abgeschrieben. Als Basis gelten die verbuchten Anlagekosten.

### **PASSIVEN**

Die Passiven werden grundsätzlich zu Nominalwerten bewertet.

### **RÜCKSTELLUNGEN**

- **Erneuerungsfonds**

Für zukünftige nicht wertvermehrende Investition wird ein Fonds für Erneuerungen in der Höhe von jährlich max. 1% der Anlagekosten gebildet. Der Erneuerungsfonds wird geöffnet bis zu einem Plafond von 10% des Versicherungswertes.

- **Leerstandsfonds**

Die Genossenschaft schätzt jährlich das Leerstandsrisiko, welches einen Einfluss auf das Budget und die Mietzinshöhe hat. Werden aus wirtschaftlichen Gründen die budgetierten Mietzinserträge nicht erreicht, darf die Genossenschaft die Differenz über diesen Fonds ausgleichen.

Der Fonds darf geöffnet werden, bis dieser 25% des «Soll-Mietertrages» erreicht. Der Fonds wird wie folgt geöffnet:

- im Geschäftsjahr 2019  
zu Lasten des Erlöses aus dem Verkauf der Eigentumswohnungen:  
CHF 100'000
- in den Folgejahren  
jährlich maximal 5% des Soll-Mietertrages

## Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

### **Genossenschaft für Wohnkultur, Muri**

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft für Wohnkultur für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Higewo Treuhand & Revisions AG



Mathias Meier  
*Zugelassener Revisionsexperte RAB*  
*Leitender Revisor*



## Zusammensetzung der Organe

### **VORSTAND**

Präsident	Christoph Käppeli	gewählt bis GV 2021
Vizepräsident	Basil Huber	gewählt bis GV 2021
Mitglied	Erika Strebel	gewählt bis GV 2021
Mitglied	Marlies Laubacher	Austritt Dezember 2019
Aktuarin	Irene Angehrn	Austritt Dezember 2019

### **GESCHÄFTSADRESSE**

Genossenschaft für Wohnkultur, c/o Christoph Käppeli, Kirchbühlstrasse 16, 5630 Muri  
Telefon: +41 76 478 56 16 E-Mail: [info@genossenschaft-wohnkultur.ch](mailto:info@genossenschaft-wohnkultur.ch)

### **VERWALTUNG**

Elvira Schmid, Im Vogelsang 4, 5623 Boswil  
Telefon: +41 76 478 56 16 E-Mail: [elvira.schmid@genossenschaft-wohnkultur.ch](mailto:elvira.schmid@genossenschaft-wohnkultur.ch)

### **LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG**

Räber Immo GmbH, Caspar Wolf-Weg 5, 5630 Muri  
Telefon 056 675 72 71 E-Mail: [info@raeber-immo.ch](mailto:info@raeber-immo.ch)

### **REVISIONSSTELLE**

Higewo Treuhand & Revisions AG, Zürcherstrasse 4, CH-5620 Bremgarten  
Telefon: +41 56 622 92 22 E-Mail: [info@higewo.ch](mailto:info@higewo.ch)

